

## 15.

## Bank und Streit beim Theilen.

3 Rollen: Jungfer Mieschen, } Katzen.  
 Herr Murrner,  
 Herr Affe, Rechtsconsulent.

Scene: Eine Wohnstube mit Schrank.

## Erster Auftritt.

Mieschen singt das Katzenlied.

Mau! Mau! Miau!  
 Listig leis' und schlau  
 Schleicht umher das Miesekätzchen,  
 Birgt im weichbehaarten Tätzchen  
 Tückisch manche scharfe Klau;  
 Mau! Mau! Miau!

Wem Du trauest schau!  
 That ich mir am Mäuslein gütlich,  
 Schnurre, spinn' ich dann gemüthlich  
 In dem Winkel warm und lau.  
 Mau! Mau! Miau!

Ging hinaus die Frau,  
 Bleibt's dem Mieschen nicht bei Mäusen  
 Und in streng verbot'nen Speisen  
 Kommt's ihm nie genau.  
 Mau! Mau! Miau! (putzt sich.)

### Zweiter Auftritt.

Vorige, Murrner.

Murrner: (kommt hereingeschlüpfen.) Ei, guten Morgen, liebes Mieschen,  
 Du spinnest gutes Wetter heut',  
 Du putzest dich mit zartem Füßchen  
 Bis hinter deine Ohren beid'.

Mieschen: Dank schön! ich wollte mich behandeln  
 Zum Schaugang über unser Dach,  
 Das Mausgeschäft geht heuer schwach,  
 Zum Zeitvertreib wollt ich lustwandeln.

Murrner: Sieh da! du machst dich wahrlich fein!  
 Es würde Freude mir bereiten,  
 Dürft' ich dich, Schönste, da begleiten.

Mieschen: Es wird mir ein Vergnügen sein.

Murrner: Doch ist es auch, mein theures Liebchen,  
 So recht gemüthlich hier im Stübchen.  
 Wie schön auch draußen Licht und Luft,

Hier herrscht ein süßer Speiseduft.  
Was mag es sein?

Mieschen: Ich glaub' ein Käse  
Steht in dem Schrank im Glasgefäße.

Murrner: Der Schlüssel steckt, ich öffne traun,  
Wir dürfen näher es beschaun,  
Und wenn wir auch ein wenig naschen,  
So wird uns Niemand überraschen.

Mieschen: Die Frau, die Magd auf fernem Gange,  
Bis Wiederkunft wird es noch lange.

Murrner: Ei sieh! den Käse, ha! wie schön!

Mieschen: Wahrhaftig wie ich nie geseh'n!

Murrner: Wie duftet er! Wie mag er schmecken?

Mieschen: Halbpart! eh' du beginnst zu lecken.

Murrner: Ei! laß uns ihn zu kosten eilen!

Mieschen: Nein! vorher müssen wir ihn theilen,  
Du drängst mich sonst davon zurück  
Und nimmst das beste, größte Stück.  
Du Nimmersatt, du Schelm, du Schlecker!

Murrner: Ei Mieschen, wie schmeckt er so lecker!  
Doch, wie bist du verwandelt, Schätzchen:  
Die Krallen rectt hervor dein Tägchen,



Die Augen sprühen Kampfbegier,  
Die scharfen Zähne drohen mir —

Mieschen: Erhebt um Mein und Dein sich Streit,  
Fort ist dann die Gemüthlichkeit.

Murrner: Des Käses Hälfte ist doch mein!

Mieschen: Vorher muß gleich getheilet sein,  
Nicht ungetheilt wird er gegessen.

Murrner: So laß uns seine Größe messen,  
Und mitten durch ein Strichlein machen.

Mieschen: Da würdest bald du mich auslachen.

Murrner: Wart', Schätzchen, jetzt mach' ich den Strich —

Mieschen: Fort! fort! sonst heiß' und kratz' ich dich.  
Du sollst mich um kein Haar verkürzen!

Murrner: Und sollten wir in Kampf uns stürzen,  
Nicht duld' ich, daß du ihn berührst;  
Du wirst ungleiche Theile machen  
Und hinterher in's Pöötchen lachen,  
Ungleiches Maas du immer führst.

Mieschen: Das ist fürwahr ein böses Spiel.  
Wenn wir uns um das Theilen zanken,  
So kommen nimmer wir an's Ziel.  
Drum wirst du mir den Vorschlag danken,

Daß Jemand wir zu rufen eilen,  
 Der es versteht, gerecht zu theilen.  
 Schließ' diesen Schrank drum wieder zu  
 Und laß den Käse so lang in Ruh'.

Murrner: Jedoch wo finden wir den Mann,  
 Dem man das anvertrauen kann?  
 Doch halt! der Rechte fällt mir ein:  
 Hier uns'res Nachbarn weiser Affe  
 Der wird fürwahr der beste sein,  
 Daß er uns beiden Recht verschaffe;  
 Sein Brodherr ist ja Advocat,  
 Weiß das Gesetzbuch aufzuschlagen,  
 Wenn man dazu ihn nöthig hat,  
 Wird er den Dienst uns nicht versagen.

Mieschen: Den Vorschlag nehm' ich gerne an,  
 Doch ist der Affe nicht mein Mann,  
 Es hat der Schelm mich verunglimpft,  
 Hat „Mäuschündchen“ mich geschimpft.

Murrner: Mäuschündchen, ei! das klingt ja schnurrig.

Mieschen: Doch macht mich solches Spottwort knurrig.  
 Was könnte wohl verschied'ner sein  
 Als Rat und Hund? Pfui, wie gemein!  
 Ich kann es nimmer ihm vergessen.  
 Wenn wir auch gerne Mäuse fressen,

Doch ist es uns wie aller Welt,  
 Daß man im Wechsel sich gefällt.  
 Wird doch des süßen Reißbreis satt,  
 Wer Tag auf Tag nichts Andres hat!

Murrner: Drum laß an unsern Käse uns denken,  
 Daß er im Schrank vertrocknet nicht.  
 Den Affen kannst hernach du kränken  
 Und ihm zerkrachen sein Gesicht —,  
 Da geht er grad am Haus vorbei.

Mieschen: Ja, ruf' ihn an dazu; es sei!

Murrner: Herr Aff! Herr Aff! da kommt er gleich.

### Dritter Auftritt.

Vorige, dazu der Affe.

Affe: Ihr riefet mich, gern dien' ich Euch.

Mieschen: Wir haben einen Käse zu theilen  
 Und kamen da in Zank und Streit.  
 Ihr werdet, ohne zu verweilen,  
 Herstellen uns're Einigkeit!

Murrner: Zwei gleiche Hälften zu gestalten,  
 Für keinen wen'ger, keinen mehr,  
 Wird eurer Umsicht wohl nicht schwer.



Affe: Gerecht werd' ich mein Amt verwalten  
 Und ohne Anseh'n der Person;  
 Ich hab' das längst studiret schon,  
 Daß beide Hälften gleich um's Haar.  
 Drum sehet mich den Käſ' durchspalten.  
 Zwei Theile stellt er jezo dar,  
 Doch seh't! der eine ist zu klein —  
 Gleich kürze ich den andern ein.

Mieschen:  
 (beiseite:) Der Affe macht es doch zu bunt,  
 Steckt jeden Abschnitt in den Mund.

Affe: Nun find' den ersten ich zu groß,  
 Ja! um ein kleines Schnittchen bloß.  
 Der Käſ' ist köstlich fein gewürzt,  
 Schad' wär's, würd' irgend wer verkürzt.

Murrner:  
 (beiseite:) Jetzt Stück auf Stück verschlingt der Gauch,  
 Hat schon den halben Käſ' im Bauch.

Affe:  
 (für sich:) Ein Narr ist, wer sich selbst vergift,  
 Am besten schmeckt, was selbst man ißt.

(laut:) Jetzt muß ich hier ein wenig schneiden;  
 Nun hat der and're Theil zu leiden!

Murrner: Halt ein mit schneiden, Raubgeselle,  
 Sonst bleibt uns nur die leere Stelle!

Mieschen: Ob gleich, ob ungleich, jetzt geschieden;  
Wir beide sind damit zufrieden,  
Bemühen Sie sich ferner nicht!

Affe: Ich übe meines Amtes Pflicht.  
Soll ich die Sach' nicht weiter führen,  
So nehm' ich übliche Gebühren  
Und messe zu mir dieses Stück.

Mieschen: Fort! Rechtsverbreher, fort! zurück!

Murrner: Fort! fort! mit Euren gier'gen Tazen,  
Sonst werden wir Euch wild zerfragen.

Affe: Ihr wißt, umsonst ist nur der Tod —

Mieschen: Nun das!  
(trakt ihn:)

Murrner: (trakt.) Und das, du Sapperlot!

Affe: Ich geh'. (ab.)

### Vierter Auftritt.

Vorige, ohne den Affen.

Murrner: Sein Glück, daß er sich rasch entfernt.  
Sein Antlitz haben wir bemalet,

Mieschen: Das Mäuschündchen auch bezahlt,



Murrner: Das Theilen haben wir gelernt.

Mieschen: Vom Käse blieb ein kleiner Rest,  
Der wahrlich uns erkennen läßt,  
Wie thöricht Zank und Streit um's Theilen.

Murrner: Drum laß uns hier im Frieden weilen

Mieschen: Und stecken still die Lehre ein.

Murrner: Wir werden künftig klüger sein!

